

<https://oh-presse.de/lokal/grossenbrode/impfzentrum-in-grossenbrode/>

Impfen gegen die Pandemie und für einen normalen Alltag

Impfzentrum in Großenbrode

[LKL](#)

10. März 2021 19:00 Uhr

Lesedauer: 3 Minuten



Eine Person wird gegen Covid-19

geimpft. Friso Gentsch/dpa

In diesem Beitrag: [Zusammenschluss aus Praxis und Gemeinde Einrichtung einer Corona-Hotline Wann geht es los in Großenbrode? Es wird nach Priorisierung geimpft Schnelltests aus dem Supermarkt - eine falsche Sicherheit? Kein Impfzentrum auf Fehmarn Nach wie vor viel Bürokratie](#)

Großenbrode. Noch immer kämpft die Welt gegen Corona. Die Impfung scheint ein Ausweg zu sein, die Pandemie endlich besiegen zu können. Diesbezüglich wird bald in Großenbrode ein Impfzentrum entstehen. Wann es losgeht, hängt von der Impfstoffbeschaffung ab.

Dr. Sebastian Möhle gründet gemeinsam mit der Gemeinde Großenbrode ein Impfzentrum. Die Räumlichkeiten und die Ausstattung organisiert die Gemeinde, den gesamten Impfablauf führt seine „Praxis am Dorfteich“ durch.

Zusammenschluss aus Praxis und Gemeinde

Die Idee das Impfzentrum zu gründen sei im Team entwickelt worden, wie der Arzt erzählt. Der enorme Umfang an Impfungen und Abstrichen, der auf die Praxis zugekommen wäre, wäre einfach zu groß gewesen. Deswegen ist der Praxischef an die Gemeinde herangetreten. Bürgermeister Jens Reise war direkt begeistert von der Idee. Während sich die Gemeinde um Räumlichkeiten und Ausstattung kümmert, organisiert die Praxis einen konkreten Impfablauf. Stattfinden wir das Ganze im Meerhus in Großenbrode.

Einrichtung einer Corona-Hotline

Die Praxis wird demnächst eine separate Corona-Hotline einrichten, über die alle organisatorischen Fragen ablaufen. Diese werde erst freigeschaltet, wenn auch die Terminvergabe beginnt. Die Impfstoffe kommen dabei im Wochen-Rhythmus. Entsprechend

diesen Kontingents wird die Terminvergabe erfolgen. Die kostenlosen Abstriche, die jeder Bürger*innen einmal die Woche machen lassen kann, finden auch dort statt.

Wann geht es los in Großenbrode?

„Es geht los, wenn die Impfstoffe da sind“, berichtet der Arzt. Es werde wohl Ostern anvisiert, aber noch wisse man nicht genau, wann die Impfstoffe da sein werden. Wichtig sei, dass auch Ehrenamtliche das Projekt unterstützen. Diese können sich per Mail unter praxisamdorfteich@gmail.com melden. Alternativ könne man sich auch telefonisch informieren. Wichtig sei, dass man nicht einfach so in die Praxis komme, aufgrund der Corona-Situation.

Es wird nach Priorisierung geimpft

„Es wird nicht so sein, dass wir alle direkt impfen“, stellt Dr. Sebastian Möhle klar. Die Priorisierungsgruppen bleiben bestehen. Aktuell sei frisch die zweite Gruppe geöffnet worden. „Ich gehe davon aus, dass relativ schnell dann auch die Gruppe drei geöffnet wird“, hofft der Arzt aus Großenbrode. Es werden nicht nur alle Patienten*innen der Praxis geimpft, sondern auch alle Großenbroder*innen, die Interesse haben.

Schnelltests aus dem Supermarkt – eine falsche Sicherheit?

Aktuell gibt es einen großen Zulauf auf Schnelltests, die im Supermarkt oder der Drogerie angeboten werden. Mit dieser Thematik hätte sich der Arzt intensiv beschäftigt. Die sogenannte „Point-of-Care-Testung“, also ein Schnelltest ohne Labor, sei sinnvoll wenn man beispielsweise in die Schule geht oder kurz jemanden im Altenheim besuchen möchte. Dabei geht es um den Moment und der Frage: „Bin ich jetzt in diesem Moment infektiös?“ Darüber hinaus würden die Tests allerdings nicht reichen.

Kein Impfzentrum auf Fehmarn

Die „Praxis am Dorfteich“ agiert als Praxis-Verbund mit dem Ärztehaus in Burg auf Fehmarn. „Wir hatten auf Fehmarn auch ein Impfzentrum angeregt, aber den einzelnen hausärztlichen Kollegen*innen erschien die Organisation über die einzelnen Praxen auf Fehmarn praktikabler – aufgrund der Struktur der Insel“, erzählt der Arzt aus Großenbrode. Das Ärztehaus in Burg würde sich für ihre Praxis allerdings an dem System orientieren. Sie werden in festen Blöcken in separaten Räumen parallel zum normalen Praxisalltag impfen.

Nach wie vor viel Bürokratie

„Bei der Corona-Impfung herrscht viel Bürokratie“, sagt Dr. Sebastian Möhle. Die Aufklärungsbögen können deshalb schon auf der [Homepage](#) vorher heruntergeladen werden. Diese müssen ausgefüllt und mit Impfpass zum Impftermin mitgebracht werden. Trotz Impfzentrum wird selbstverständlich auch weiterhin in den Praxen geimpft.